

Pressemitteilung

23. März 2023

Veranstaltungsreihe *unpackings*

Programm zur Ausstellung *Unpacking Jak R. Maier* startet ab 29.3.2023

Begleitend zur Ausstellung *Unpacking Jak R. Maier – vom Wert der Dinge* (1.3.–30.6.2023) lädt das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung zur neuen Veranstaltungsreihe *unpackings* ins temporary bauhaus-archiv ein.

An **sechs Abenden** diskutieren Gäst*innen aus Wissenschaft und Praxis die Themen der Ausstellung: Welche Objekte prägten das Leben Jak R. Maiers? Wie gelangte der Nachlass ins Archiv? Von welchen Objekten sollte man sich angesichts knapper Ressourcen möglicherweise trennen?

In **Live-Aktionen** untersucht das Museumsteam vor den Augen des Publikums den Nachlass des Künstlers und macht die Museumsabläufe sichtbar, die Besucher*innen sonst oft verborgen bleiben. Die *unpackings* sind dabei integraler Bestandteil der Ausstellung. Sie liefern neue Erkenntnisse über Jak R. Maier, sein Werk und den Wert der Werke, die live vor Ort dokumentiert werden. So ändert sich die Ausstellung konstant.

unpackings

Mi., 29.3.2023, 18.30-20 Uhr | *unpacking* 2 – Wer war Jak R. Maier?

Mi., 26.4.2023, 18.30-20 Uhr | *unpacking* 3 – Was umfasst der Nachlass?

Mi., 24.5.2023, 18.30-20 Uhr | *unpacking* 4 – Was wird entsammelt?

Mi., 14.6.2023, 18.30-20 Uhr | *unpacking* 5 – Wie wird ein Nachlass erfasst?

Fr., 30.6.2023, 18.30-20 Uhr | *unpacking* 6 – öffentliche Finissage

Das Programm

Mi 29.03. | 18:30-20:00 Uhr

Wer war Jak R. Maier?

Wir nehmen die Spur auf! Wie kam Jak R. Maiers Nachlass in die Sammlung des Bauhaus-Archivs? Und wie sahen die darauffolgenden Prozesse im Museum aus? Darüber spricht das Museumsteam mit den Personen, die sich mit Nachlässen von Künstler*innen befassen und als Erste in Berührung mit dem Erbe Maiers kamen:

Annemarie Jaeggi: Direktorin des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, begleitete von Anfang an den Erbvorgang

Carsten Klezath: Leitung der Haustechnik am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, war bei der Erstbesichtigung von Jak R. und Marianne Maiers Haus dabei

Miriam Schoofs: Freie Kunsthistorikerin und Kuratorin, befasst sich mit Nachlässen von Künstler*innen, forscht derzeit zum Nachlass von Hanne Darboven

Carina Burck: Kunsthistorikerin, arbeitet derzeit für die digitale Kommunikation in der Kronberg Academy und übernahm als wissenschaftliche Volontärin am Bauhaus-Archiv die Ersterfassung des Nachlasses Jak R. Maiers

Mi 26.04. | 18:30-20:00 Uhr

Was umfasst der Nachlass von Jak R. Maier?

Der Nachlass von Jak R. Maier besteht aus Zeichnungen, Fotografien, Plastiken sowie diversen Dokumenten. Sie verraten viel über Maiers Leben und Werdegang. Gemeinsam mit Gäst*innen und Kolleg*innen aus den Bereichen Archivierung und Restaurierung erkundet das Team Maiers Entwicklung und Werdegang als Künstler.

Kristin Bartels: Kuratorin und Sammlungsleitung für Fotografie am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, ordnet den Nachlass kunsthistorisch ein

Anna Schneider: Kuratorin am Haus der Kunst in München, setzt sich mit Rechtsformen für Nachlässe und Stiftungen auseinandergesetzt

Dr. Friederike Hauffe: Leiterin WERK- UND NACHLASS-MANAGEMENT bei Bern University of the Arts | Hochschule der Künste Bern, gibt an der UdK (Career Center) Fortbildungen für Nachlassbearbeitungen

Anna Distelkamp: Juristin und leitet seit April 2022 zusammen mit Friederike Hauffe das HKB-Forschungsprojekt »Entscheidungsfindungsprozesse bei der Auswahl künstlerischer Nachlässe

Mi 24.05. | 18:30-20:00 Uhr

Was wird entsammelt?

Museen und Archive sind Orte des Bewahrens und Sammelns. Sie hüten Schätze für die Zukunft. Aber ist das in Zeiten einer Fokussierung auf Nachhaltigkeit und Verzicht noch tragbar? Hierüber sprechen verschiedenen Expert*innen und überlegen: Was bleibt und was geht?

Felix Sattler: Leitender Kurator des Tieranatomischen Theaters des Helmholtz-Zentrums (HU Berlin) und Mitherausgeber der Publikation "Museale Reste"

Nina Samuel: Kunstwissenschaftlerin an der Humboldt-Universität Berlin und Mitherausgeberin der Publikation "Museale Reste"

Simon Schweizer: Projektleiter am Regionalmuseum Chüechlihus in Langnau i. E.,

verantwortlich für das Projekt "Alt sucht Neu", bei dem gemeinsam mit dem Publikum Objekte entsammelt wurden

Mi 14.06. | 18:30-20:00 Uhr

Wie wird ein Nachlass erfasst?

Die Objekte sind ausgewählt und sortiert. Nun werden sie für die Sammlung dokumentiert. Doch wie sieht dieses Prozedere aus? Mitarbeiter*innen des Bauhaus-Archivs aus dem Bereich Digitalisierung öffnen ihr temporäres Fotostudio und zeigen, wie Objekte erfasst werden, was dabei zu beachten ist und welche Besonderheiten am Bauhaus-Archiv gelten.

Florian de Brün: Fotograf am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Natalie Kesik: Depotverwaltung am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Fr 30.06. | 18:30-20:00

Finissage

Der Nachlass wurde gesichtet, sortiert und bearbeitet. Was hat das Museum gelernt und vor allem: was bleibt? Das Team setzt Jak R. Maier ein digitales Denkmal und beendet den „Prozess Unpacking Jak R. Maier“ auf die gleiche Art, wie es ihn begonnen hat: bei einer gemeinsamen Runde Memory.

Wencke Clausnitzer-Paschold: Archivarin am Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Unpacking Jak R. Meier

Geerbt und ausgepackt – vom Wert der Dinge

1.3.–30.6.2023

the temporary bauhaus-archiv

Knesebeckstraße 1, 10623 Berlin

Mo–Sa, 10–18 Uhr

Eintritt frei

Pressekontakt

Marina Brafa

T +49.30.25400247

press@bauhaus.de

Pressematerial und Bildmaterial zum Download finden Sie unter www.bauhaus.de/presse.

www.bauhaus.de/maier

stories.bauhaus.de/maier

#bauhausarchiv

#unpackingjakrmaier